

378

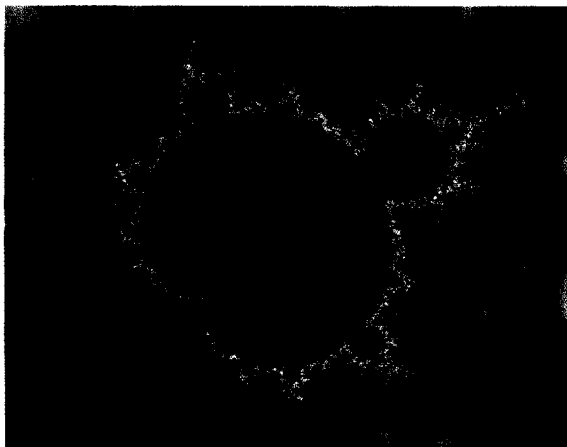
Die Frau in der Medizin

Das Leitthema des 107. ZÄN-Kongresses in Freudenstadt, im Herbst diesen Jahres, lautet: „Die Frau in der Medizin“. Wie schon in Heft 5/2004 angesprochen, handelt sich dabei um ein komplexes, vielschichtiges Thema, das nicht nur die Ausübung des medizinischen Berufes durch die Frau, sondern auch den Aspekt der Frauenkrankheiten umfasst. Es stellt sich in diesem Zusammenhang u.a. die Frage: Können Frauen – als Ärztinnen bzw. Patientinnen – wirklich anders mit Krankheiten umgehen als Männer? Wir sprachen mit Frau Dr. Rehder über dieses Thema.



Das determinierte Chaos

Apfelmännchen, Fraktale, Attraktoren oder der so genannte „Schmetterlingseffekt“ – die Chaosforschung übt heute eine ausgesprochen große Faszination auf viele Menschen aus. „Ich habe den Verdacht, dass diese verwunderliche Sympathie für die Chaosforschung ein psychologisches Phänomen ist und lediglich aus unserer – pathologischen – Ordnungsliebe resultiert“, wie Dr. Hanzl in seinem spannenden Vortrag auf dem 106. ZÄN-Kongress in Freudenstadt bemerkte. Auf den Seiten 380 – 389 haben wir für Sie den ganzen Vortrag abgedruckt.



Praxis

Streit um die Muttermilch endlich beigelegt? **374**

Verständigung zwischen Schul- und Komplementärmedizin **376**

Ganzheitliches Praxismanagement **376**

Interview mit U. Rehder:
Die Frau in der Medizin **378**

Kongress-Nachlese

G. S. Hanzl: Chaoswissenschaft und neue Medizin **380**

Titelthema

H. Heine: Homöopathie und Immunologie.
Vom Substanziellen zu Hochpotenzen **391**

Originalarbeiten

J. Heines: Typ B: Frauen werden anders krank **398**

H. Huneke: Ist Migräne heilbar? **404**

Aus dem ZÄN

107. ZÄN-Kongress:
Programm zum Leitthema und Ergänzungen **410**

„Feigenblatt“ der Politik oder Überforderung der Sachkompetenz des gemeinsamen Bundesausschusses Ärzte und Krankenkassen gem. § 92 Abs. 5 SGB V? **418**